

tributarbeiträge, Ausfälle bei der Abfertigung der Zucker- und Befreiung der Fabrikartensteuer.

Aus dieser Aufstellung des Reichsschatzmeisters geht hervor, daß bei Beschäftigung neuer Einnahmequellen im Betrage von 500 Millionen Mark jährlich für Vermehrung der Steuern und Abgaben ein Betrag von 1 1/2 bis 2 Milliarden Mark erforderlich ist.

Allerdings will der Reichsschatzmeister die durch die Stenographische Finanzreform geschehene Verdrängung der Matrullarbeiträge wieder aufheben und durch Befreiung des Gutes von 40 Pf. pro Kopf und des imaginären „Stundungs“-Systems einen beträchtlichen Faktor unter den Reichseinnahmen schaffen. Die Matrullarbeiträge sollen aber, das bestätigt Herr Spöck, jetzt persönlich, für eine Reihe von Jahren festgelegt werden.

Aus den übrigen Ausführungen des Reichsschatzmeisters verdient erwähnt zu werden, daß er „eine Finanzreform lediglich auf Gebrauchsabgaben“ für ein „Ding der Unmöglichkeit“ erklärt, und in der Einzigung der allgemeinen Nachlasssteuer eine „conditio sine qua non (eine unzlässliche Bedingung)“ für das Zustandekommen der Reichsfinanzreform“ erklärt.

Über Vork, Intendanten, Spiritus- und Feuerversicherungs-Monopol enthält der Auszug des Entwurfsartikels nichts. Wichtig ist auch mit diesen Plänen ernstlich zu rechnen.

Die „Lommandierenden Generale“.

Herrn Heinrich von Treuen hat anlässlich seiner amerikanischen Reise, den „Lommandierenden Generale“ gebracht, daß er sie als „Lommandierenden Generale“ bezeichne. Wie der Herr von Treuen meint, sei dahingestellt, jedenfalls haben es die bürgerlichen Journalisten Amerikas ernst genommen.

„Über apropos — wer war der Fremde, der mit Eurem Herrn heute die Station besuch hat?“

„Weiß ich nicht,“ lautete die Antwort. „Allerdings hatte der „swell“ mir ein bekanntes Gesicht, aber ich habe mich vergebens besonnen, wo ich ihn hinten soll.“

„Wozu? — denken nicht dran; aber du weißt, daß ich von jeder einen angenehmen Widerwillen gegen betriebliehe offizielle Besuche gehabt habe.“

„Doch nicht etwa Polizei?“

„Weiß ich nicht,“ lautete die Antwort. „Allerdings hatte der „swell“ mir ein bekanntes Gesicht, aber ich habe mich vergebens besonnen, wo ich ihn hinten soll.“

„Wozu? — denken nicht dran; aber du weißt, daß ich von jeder einen angenehmen Widerwillen gegen betriebliehe offizielle Besuche gehabt habe.“

nicht beigegeben werden. An dieser, unserer Lieberzeugung, werden all die fulminanten Reden nichts ändern können, die in diesen Tagen von diversen Seiten in der Hofe des „Lommandierenden Generals“ gehalten werden.

Eulenburg in Freiheit.

Das schon lange Erwartete ist nun eingetreten. Die siebente Strafkammer des Landgerichts I hat entgegen dem staatsanwaltschaftlichen Antrag, den Fürsten Eulenburg in das Untersuchungsgefängnis zu überführen, die Vollstreckung des Urteils ausgesetzt. Ein Urteil wird aber vorläufiglich niemals gefällt werden, da der Fürst, wie berichtet wird, für absehbare Zeit überhaupt nicht verhandlungsfähig ist.

Mit der Haftentlassung des Fürsten Eulenburg stehen wir voraussichtlich am Ende des unehrenbaren Skandals, der Deutschland in den letzten Jahren erschüttert hat.

Liberales Reichsverbandsministerium.

Die liberale Ausgangsfrage Abendzeitung leistet sich in ihrer Nummer vom 10. September, in einer Wahlbetrachtung über die Kandidatensafener Wahl eine Verleumdung der Sozialdemokratie und deren neugewählten Abgeordneten, Genossen Binder, die wohl bald dem Schatz des Reichsverbandes einberufen werden wird.

Das Amt des ersten Adjunkten (das Binder bekleidet hat), war wohl früher unter der bürgerlichen Verwaltung ein Ehrenamt, seitdem jedoch die Sozialdemokratie dieses Ehrenamt habhaft geworden ist, hat man die Stelle so gut botiert, daß der Inhaber das Brotdarfen einem andern überlassen kann.

Nach bekannten Mustern selbständig man hier die Sozialdemokratie, daß sie ihren Einfluß auf dem Rathaus dazu benutzte, um einem der ihrigen eine auskömmliche Poststelle zu verschaffen.

Die liberale Ausgangsfrage Abendzeitung leistet sich in ihrer Nummer vom 10. September, in einer Wahlbetrachtung über die Kandidatensafener Wahl eine Verleumdung der Sozialdemokratie und deren neugewählten Abgeordneten, Genossen Binder, die wohl bald dem Schatz des Reichsverbandes einberufen werden wird.

Die Post bringt die Reichsneuungen.

Die Breslauer Polizei ist mit ihrem Kampf gegen die Arbeiterbewegung so ganz nach dem Gesandten der scharfmacherischen Post. Das Organ des Reichsverbändlers v. Liebert, das jetzt alle Unternehmern im Reich mit ihren Prospektten und Abonnementsaufforderungen bombardiert und sogar unsere Genossenschafts-Druckerei damit nicht verschont hat, ist deshalb in hohem Grade erbittert, daß die

Breslauer Richter nicht auch die Wege der dortigen Polizei wandeln wollen, sondern streng das Gesetz beachten, die mit politischen Strafverleumdungen beschuldigenden Arbeiter von einer Verleumdung des Reichsverbandes freigegeben haben.

„Macht geht vor Recht“, hat der Kaiser der Post, von Liebert, auf der vorjährigen Generalversammlung des Reichsverbandes erklärt, und diesen Worten Grundtat predigt die Post auch den Breslauer Richtern.

Die bürgerliche Presse ist gegenwärtig wieder einmal in vollem Aufbruch über einen angeblichen Zusammenstoß zwischen dem Kaiser und dem Bruder des regierenden Fürsten von Lippe.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.

Die Angst vor der Nachlasssteuer. Die Ausdehnung der Erbschaftsteuer wird in der Hauptsache in einer Nachlasssteuer bestehen, die jeden Nachlass von einer bestimmten Höhe an treffen soll.



Gr. Räumungsausverkauf von Uhren.

Infolge fortwährender Zugänge von Neuheiten hat sich mein Lager derart gefüllt, dass ich gezwungen bin, auf meine schon ohnehin konkurrenzlos billigen Preise einen Abschlag von 15 Prozent sogleich zu lassen und erwarte dadurch eine schnellere Reduzierung meines grossen Lagers. Ich schicke voraus, dass es sich nur um wirkliche Neuheiten und durchaus realle Ware handelt und nicht etwa mit aufgekauten Ladenheiten ein Vergleich zu ziehen ist. **Sie kaufen dadurch z. B.:**
 acht Silber-Herren- oder Damenuhr mit Goldrand, Steinig, für 8,50 M.
 Nickel-Herren-Anker-Remonteur-Uhr 5,00 M.
 acht goldene Damen-Remonteur-Uhr 13,50 M.
 acht goldene Herren-Remonteur-Uhr 29,00 M.
 Salon-Uhr mit wunderbarem Glockenton, feinartete Gehäuse, 1 Meter hoch, 14 Tage gehend, f. Werk 16,50 M.
 Ich biete in allen Sachen eine fast ungläubliche Auswahl. Grosse leistungsfähige Reparaturwerkstatt mit meinem schon hier am Orte bekannt billigen Preise.
Sparmann, Uhren-Fabrik-Lager, Grosse Steinstr. 47,
 neben Walhalla.



*In jedem Geschäft
benutzt man jetzt zum Ko-
ffee, Brot, Butter, Milch usw.
„Palmin.“*

Soziald. Verein f. Halle u. d. Saalkr.
Mitglieder-Versammlung.

Sonntag d. 27. Sept. vorm. 11 Uhr im großen Saale des Volksparkes
 Tagesordnung: 1. Berichterstattung über den Nürnberg. Parteitag.
 Referent: Gen. R. Reiwand. 2. Agitation und Organisation. Referent: Genosse
 R. Dreifher. 3. Vereinsangelegenheiten.
 Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
 Eine Mitgliedsbuch kein Zutritt. Der Vorstand.

Gemeinsch. Ortskrankenkasse, Merseburg.
General-Versammlung.

Dienstag den 3. November 1908 abends 8 1/2 Uhr
 im Dorjos Christian
 Einzelne Anträge sind, gemäß § 52 des Statuts, schriftlich
 bis 12. Oktober et. abends 6 Uhr an den unterzeichneten Vor-
 sitzenden einzureichen.
 Merseburg, den 21. September 1908.
 Der Vorstand: Paul Thiele, Vorsitzender.

Achtung! Achtung!
Bergarbeiter, Kayna.
**Sonabend d. 26. Sept. abends 7 Uhr bei Grosse
 Versammlung.**

Kameraden, agitiert für zahlreichen Besuch. Himmes mit aller
 Macht. Die Zeiten sind zu ernst, um sonstigen Aktivitäten nachzu-
 laufen. Die ledigen Kameraden sind ganz besonders darauf auf-
 merksam zu machen. Die Ortsverwaltung.

Metallarbeiter-Verband, Zahlstelle Zeitz.
Vortrag:

„Die Entwicklung des elektrischen Lichtes“, mit Experimenten.
 Referent: Ingenieur Karl Hermann-Leibsig.
 Gefälliges und Vergeistertes. — Einen zahlreichen und
 pünktlichen Besuch erwartet. Die Verwaltung.

Bildungs-Ausschuss, Merseburg.
Vortrags-Abend.

„Ein Abend an der Sternwarte“,
 mit circa 100 Kolossal-Projektionen (Sichtbilder) vom Astronomen
 Herrn Alexander Toule-Münster.
 Sehr reichhaltiges Programm mit einleitendem Vortrag über:
 „Gottesglaube und Wissenschaft.“
 Eintrittspreis pro Person 20 Pf. — Garderobe frei.
 Programme sind nur im Vorverkauf bei sämtlichen Gewerkschafts-
 kassieren zu haben.
Abendkasse findet unter keinen Umständen statt.
 Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.
 Pünktliches Erscheinen ist sehr notwendig.

**Arb.-Radf.-Verein Frischauf,
 Merseburg**

veranstaltet am Sonnabend d. 26. Sept.
 in der Kaiser Wilhelmshalle
 (im Anschluss an den Lichtbilder-Vortrag) sein
Rekruten-Abschieds-Kränzchen
 und ladet hierdurch Freunde und Gönner sowie Sportgenossen von
 auswärts freundlichst ein. Der Vorstand.

Schützenhaus Zeitz.
(8.) grosses Herbst-Preisregeln

Sonnabend und Sonntag den 26. u. 27. September, Sonnabend
 und Sonntag den 3. u. 4. Oktober, Sonnabend, Sonntag und
 Montag den 10., 11. u. 12. Oktober, Sonnabend, Sonntag und
 Montag den 17., 18. und 19. Oktober.
 Bei Beteiligung von 4000 Karten à 50 Pf.
 oa. 400—500 Preise.
 von 125 Mk., 100 Mk., 75 Mk., 50 Mk., 40 Mk. u. s. w.
 Mit Tages-Prämien:
 für d. 26. u. 27. September 25 Mk. für d. 10., 11. u. 12. Oktober 15 Mk.
 für den 3. u. 4. Oktober 20 Mk. für d. 17., 18. u. 19. Oktober 10 Mk.
 Diebstahl-Rück: Preisregeln. Einzige Wahn: Wettspiel.
 Anfang: Sonnabend abends 7 Uhr. Sonntag früh 11 Uhr.
 Montag nachmittags 4 Uhr.
 Neue Kugel und Kugeln.
 Zu zahlreicher Beteiligung laden ergebend ein
 C. Jfand. Das Komitee.
Lumpen, Anzüge, Papier, Eisen
Wäsche, Gummi, Kunst
 Albert Bodejan, Gr. Alsenstr. 22
Wannenfäden in offen u. Vers
schlungenen werden billig angen.
 W. Wüller, Gr. Brunnstr. 58.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.

Direktion: Hofrat W. Richards.
 Donnerstag den 24. September:
 13. Ab.-Vorst. Umlaufst. gültig.
 1. Viertel.
Tiefeland.
 Musikdrama in einem Vorspiel
 und 2 Aufzügen.
 Musik von Eugen d'Albert.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 1/2 Uhr.
 Freitag den 25. September:
 14. Ab.-Vorst. Umlaufst. gültig.
 2. Viertel.
Der Richter v. Zalamea.
 Schauspiel in 3 Aufzügen
 von Calderon,
 deutsch von Adolf Wilbrandt.
 Nächste Vorführung von **Das
 Tal des Lebens!** Dienstag
 den 29. September.

**Süsmilch's
 Walhalla-Theater.**

Jeden Abend 8 Uhr:
**Alfred Schneiders
 Löwengruppe.**
 Das Rheingold-Trio.
 „Der grüne Teufel“
 und das andere erste!
 Spezialitäten-Programm.

Zoo-log. Garten.
 Nachm. 3 1/2 und 5 Uhr:
Vorstellungen.
 Täglich Vorführung
 von
**Havemann's
 Raubtierschule:**
 3 Löwen, 1 Königstiger,
 4 Leoparden,
 2 Tiger, 2 Wölfe, 2 Baskarde.
 Keine besondere Eintrittspreise.
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf.

**Leder-Pantoffeln
 Filz-Pantoffeln
 Holz-Pantoffeln
 Holz-Schuhe
 Brauer-Schuhe
 Filz-Schuhe
 Pantoffelhölzer.**

Für Wiederverkäufer
 durch eigne Gespanne
 frei Haus.
 En gros. En detail.

Fr. Fricke,
 Halle a. S., Mansfelderstrasse 47.
 Leistungsfähigste Fabrikation
 am Platze.

**Möbel-
 Ausstattungen**

- 1 Sekretär . . . 38
 - 1 Vertikow . . . 38
 - 1 Ausziehtisch . . . 24
 - 4 Rohrstühle . . . 16
 - 1 Spiegel . . . 6
 - 1 Sofa . . . 60
 - 2 Bettstellen . . . 26
 - 1 Küchenschrank . . . 26
 - 1 Tisch . . . 9
 - 2 Stühle . . . 6
- Zusammen M. 249.**
- 1 Sekretär . . . 55
 - 1 Vertikow . . . 55
 - 1 Trumeaux . . . 55
 - 4 Rohrstühle . . . 20
 - 1 Sofatisch . . . 24
 - 1 Sofa . . . 90
 - 2 Bettstellen . . . 48
 - 2 Matratten . . . 60
 - 1 Küchenschrank . . . 30
 - 1 Tisch . . . 9
 - 2 Stühle . . . 6
- Zusamm. Mk. 309.**

**Möbelmagazin
 M. Resch**
 Leipzigerstr. 11.



**Raucht
 Eckstein-
 Zigaretten!**
 In Zigarrenhandlungen
 zu haben!

Reine und gebräute
Registrier-Kassen
 laut. Sie bill. a. Zellzahl durch
B. H. Zimmer,
 Berl. 3124. Jägerplatz 34.
 Verlang. Sie Creditprospekte
 oder Vorführung.

Pantoffelmachern
 empfiehlt: **F. Pilsch, Cord.**
Futter- und Seidentilli
J. Noah, Gr. Klausstr. 7.
 Schuhmacher jeder Art bei **Hilf**
 H. H. Ackermann, Mühlberg 10.

**Wittenberg.
 Berliner Konfektions-Haus.**

Collegienstrasse 6 — J. Israel. Collegienstrasse 6
 — im Hause des Herrn Gerischer —
 empfiehlt den Gewerkschaften sein
Herren-Knabengardrobengeschäft
Jackett-Anzüge in d. neuest. Farb. u. Fassons von **14 bis 40** M.
Rock-Anzüge 1- und 2rig. von **25 bis 50** M.
Paletots in allen Farben von **12 bis 40** M.
Knaben-Anzüge in allen Fassons von **2.50** M. an.
 In Arbeiter-Gardoben unterhalte ebenfalls
 große Auswahl.

Anfertigung eleg. Herren-Gardoben
 unter Garantie für guten Zeit.
 Grosses Stofflager. — Schneiderei im Haus.
 Abonnet des Volksblattes.

Künstliche Zähne etc.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.
 Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlungen.
Halle a. S., Willy Muder, Merseburg
 obere Leipzigerstr. 37. Markt 19.
 vis-à-vis Rotes Ross.

**Bitte achten Sie genau auf meine Firma nur
 obere Leipzigerstrasse 71.
 Robert Schirmer, Halle a. S.**
 Kauglücken-u. Zuckerwarenfabr., ff. Schokoladen u. Desserts.

Finsterwalde. Bookwitz.
 Empfehle den Parteigenossen des Bändchens mein
Hut- und Mützensgeschäft — Sport-Artikel.
Max Förster, Finsterwalde,
 Karlstrasse 1. Ecke Galauerstrasse.
 Herren-Artikel:
 Kragen, Kravatten, Chomsetts, bunte Wäsche, Berufs-Wäsche,
 Turnhemden, Turngürtel etc., Seldenhüte, Horrenhüte,
 Turnermüte, Radfahrermützen, Kindermützen, Schirme,
 Stöcke, Sporthemden, Sweater etc. etc.
 Reparaturen an Hüten aller Art schnell und billig.

**Anerkannt
 gute
 Möbel
 billigst**
 mit langjähriger Garantie in
 Hallesche Möbelhallen
Th. Pollak Brüderstrasse 12.

Eine Waschanricht. sucht Gesitt. 19. Zeitz. Freitag Schloßstr. 12.
 Döring. H. Richter, Schützenstr.

Telephonischer Spezialdienst des Volksblattes.

Leipzig, 23. September. Auf dem Panzer-schiffe Ratur... Telefonische Spezialdienste...

Septe Nachrichten.

Die Cholera.

Berlin, 23. September. Noch ist die im Institut für Infektionskrankheiten vorgenommene bakteriologische Untersuchung...

Sittlichkeitsverbrechen zu begehren. Als der Täter verhaftet werden sollte...

Gegen die Entlassung des Fürsten Eulenburg hat die Staatsanwaltschaft beim Kammergericht Beschwerde eingelegt...

Unter dem dringenden Verdacht des Raumbrodes wurde gestern der 43 Jahre alte Maler Senger verhaftet...

Berlin, 23. September. Die deutsche Antwortnote auf die französisch-spanische Note in der Marokkoangelegenheit...

Petersburg, 23. September. Die Zahl der Cholerafälle nimmt immer mehr zu. Gestern sind 417 Personen erkrankt...

Briefkasten der Redaktion.

H. T. Steinach. Was gibt es da zu verheimlichen? Das Genosse Rebel leidend ist...

H. A. Schafhädt. Wenn Sie Bürger geworden sind, ob freiwillig oder gezwungen...

B. S. 100. Seit. 1. Mein 2. Besser ist es. Das kommt darauf an...

H. S. 1. Leider erfährt der Welt von dem über ihn bezüglichen Militärboykott...

Beantwortlicher Redakteur: Ernst Däumig in Halle.

Kufeke. Nahrung für schwächliche, in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Kathreiners Malzkaffee ist das gesündeste Kaffeegerränk!

Oeffentl. politische Versammlung.

Donnerstag den 24. September 1908 abends 8 1/2 Uhr im großen Saale des „Volksparkes“.

Probleme der Arbeiterbildung.

Vortragender: Genosse Heinrich Schulz, Geschäftsführer des Bildungs-Ausschusses der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Die Partei- und Gewerkschaftsgenossen sowie die Frauen werden, in Anbetracht des interessanten und für die Arbeiterklasse bedeutungsvollen Themas...

Sämtliche Möbel für Oktober können auch schon jetzt ausgewählt und eingezeichnet werden.

Die Zahlung resp. Anzahlung braucht erst bei Lieferung geleistet zu werden. Aufbewahrung geschieht kostenfrei.

Schlafzimmer-, Küchen-, Anzüge für Herren und Knaben.

Extra-Rabatt bei größeren An- und Abzahlungen. Damen-Garderobe, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen.

N. Fuchs. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III. Etage. Deutschlands größtes Kredit-Unternehmen.

Letzterweg (Handarbeit) von 2-10 Zentner Tragkraft...

M. Bär, Gr. Ulrichstr. 54. Eleg. Kleiderreife...

Vertikow, Kleiderreife, Spiegel m. Schweben, Stühle...

Die Neue Zeit.

Wochenschrift der Deutsch-Sozialdemokratie.

Es sollte niemand veräumen, auf Die Neue Zeit zu abonnieren. Vierteljahr-Abonnement 3.25 Pf.

Volk-Buchhandlung, Harz 42/43.

Führer durch das Mietrecht.

Gemeinverständl. Erläuterungen des gesetzlichen und vertraglichen Rechts.

Von M. Goldenberg, Anwalt-Referent. Preis 40 Pf.

Zu beziehen durch alle Aus- und Verleger und die Volksbuchhandlung Harz 42/43.

Hausarbeiterinnen.

suchen Heilbrunn & Pinner, Geißeustraße 22.

Volkspark.

Kräftiger Mittagstisch.

Sinnesamliche Nachrichten.

Gast-Sid, Steinweg 2, 22. Sept. Aufgehoben: Walter Moller...

Gefunden: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Verloren: Wilhelm Schlegel, Arbeiter Zeitung...

Die Redaktions-Stelle der Orts-Kranken-Kasse des Zimmergewerks zu Halle a. S., ist am 1. Januar 1909 neu zu bezeugen.

Bewerberungen sind bis 1. Oktober cr. beim Vorsitzenden Otto Spatzler, Richard Wagnerstr. 50, einzureichen.

Der Neue Welt-Kalender für 1909. 33. Jahrgang. Preis 40 Pf.

Zu beziehen durch alle Aus- und Verleger und die Volksbuchhandlung, Halle a. S., Harz 42/43.

Der neue Sose nur 30 Pf., Schrank 10 Pf., Vertikow 30 Pf., Sofa 10 Pf., Waschtisch, Kommode, Schreibt., Stühle, Spiegel, 2 Bettstellen u. Matrassen und 2 Federbetten nur 16 Pf. u. 21 Pf.

Wer Stellung sucht beanlage die „Deutsche Volkskassenpost“ Esslingen 156.

Albrecht Könnitz, Zeltz, empfiehlt sein großes Lager in Herren- und Knaben-Garderobe zu soliden Preisen.

Tabakpfeifen empfiehlt billigst in größter Auswahl Ernst Karmas jun. Leipzig, Leipzigerstr. 4.

Billigste Kassa-Preise. Kein Kauf-zwang. Lieferung frei. Wagen ohne Firma.

Schuhwarenhändler empfehle mein großes Lager in Filzschuhen u. Pantoffeln zu billigsten Engras-Preisen.

H. Elkan Kaufhaus Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Führer Militärlpflichtigen für den Nach den gesetzl. Bestimmungen dargefertig. Mit Formularen u. Sachregister. Preis 80 Pf.

Zu beziehen durch alle Aus- und Verleger und die Volksbuchhandlung Harz 42/43.

Waschgefäße in größter Auswahl. Schiebern u. Anna Hübl (Verf. Bürgerstr. 93).

Papier- u. Papponabfälle taufen jeder. Bolten St. Bauhausstr. 20.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Magazin der Vereinigt. Tischlermeister, Kleine Steinstraße 6.

Geübte Hausarbeiterinnen für Ostpreußen und andere Provinzen sofort gesucht. Papierwarenfabrik, G. H. H.